

Ronald McDonald Haus:

# Lichtblick in dunklen Zeiten



Fotos: Hansgrohe SE

AUF DER INTENSIVSTATION DER KINDER- UND JUGENDMEDIZIN TÜBINGEN GIBT ES EIN FENSTER, DAS DEN BLICK AUF EIN AUSSERGEWÖHNLICHES HAUS FREIGIBT. VIELE ELTERN, DIE HIER IN DER UNIKLINIK DARAUF HOFFEN, DASS IHR KIND GESUND WIRD, EMPFINDEN DEN ANBLICK DES GLÄSERNEN GEBÄUDES ALS TRÖSTLICH.

**D**enn dort, zwei Minuten vom Krankenbett entfernt, finden sie ein Zuhause auf Zeit. Das erste Ronald McDonald Haus in Baden-Württemberg wurde von Architekt Hadi Teherani geplant. Zum Gefühl der Geborgenheit tragen auch die Bäder in den 30 Apartments bei, die mit Duschsystemen und Armaturen von Hansgrohe ausgestattet sind.

Seit gut einem halben Jahr nimmt das Ronald McDonald Haus in Tübingen jetzt Eltern und Geschwister schwer kranker Kinder auf. Mädchen und Jungen, denen beispielsweise ein Organ transplantiert wird, die viel zu früh auf die Welt gekommen sind, die Krebs haben oder an einer anderen Erkrankung leiden. Das Universitätsklinikum ist vom „Elternhaus“ nur einen Katzensprung entfernt. Und so ermöglicht die McDonald's Kinderhilfe den Eltern, rund um die Uhr in unmittelbarer Nähe zu sein.

Mit der Planung des 17. Ronald McDonald Haus in Deutschland wurde das Hamburger Architekturbüro BRT beauftragt. Hadi Teherani lieferte den Entwurf und setzte ihn gemeinsam mit seinen Partnern Jens Bothe und Kai Richter um. Das dreigeschossige Wohnhaus steht im Grünen: auf dem Tübinger Schnarrenberg. Große Fenster prägen das Bild des am Hang gelegenen Gebäudes. Es gliedert sich in ein Sockelgeschoss, in ein allseitig eingerücktes, „gläsernes“ Erdgeschoss und zwei aufgeständerte Apartmentgeschosse. Den Abschluss bildet ein bügelartiges Staffelgeschoss in der Mittelachse des Gebäudes.

„Für ein Gebäude, das Hoffnung und Zuversicht ausstrahlen muss, ist gerade die emotionale und

Hadi Teherani wollte dem Gebäude eine emotionale Dimension geben und hat es dank großer Fenster mit Licht erfüllt. Wenn Menschen Sorgen plagen, ist Wohlfühl-Atmosphäre besonders wichtig, auch in den Bädern

atmosphärische Dimension der Architektur gefordert“, so Hadi Teherani. Teheranis architektonische Ansatz war es, ein Licht durchflutetes Zuhause zu schaffen, das, „gleich einem Ozeandampfer, auch in schwerer See Sicherheit verspricht“. Ein nach außen geöffnetes Gebäude, das Transparenz und Kommunikation ermöglicht.

Seit Januar 2012 ist das Haus voll belegt. Etwa 600 Familien mit bis zu vier Personen betreut das Tübinger Kinderhilfe-Team pro Jahr. Zwei Festangestellte und zahlreiche ehrenamtliche Helfer kümmern sich darum, dass der Betrieb reibungslos läuft. Finanziert werden die Häuser der gemeinnützigen Organisation vom Unternehmen McDonald's und über Spendengelder aus der Region. Auch für Hansgrohe war die regionale Nähe einer der Beweggründe, das Haus zu unterstützen.



Über die McDonald's Kinderhilfe allgemein: [www.mcdonalds-kinderhilfe.org/](http://www.mcdonalds-kinderhilfe.org/). Mehr über die Anlage in Tübingen: [www.mcdonalds-kinderhilfe.org/was-wir-machen/ronald-mcdonald-haeuser/tuebingen/?etracker=Haeuseruebersicht-Tuebingen](http://www.mcdonalds-kinderhilfe.org/was-wir-machen/ronald-mcdonald-haeuser/tuebingen/?etracker=Haeuseruebersicht-Tuebingen)  
Für die Ausstattung der Badezimmer sorgte unter anderem die Hansgrohe SE: [www.hansgrohe.de](http://www.hansgrohe.de)